

## Pilotprojekt „A-Modell A 5“ fährt mit Weblication CMS

24.01.2006, 08:55 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Scholl Communications AG*

---

Innenministerium (BW) informiert BürgerInnen mit eigener Website a-modell-a5.de über Straßenbauprojekt zum 6-streifigen Ausbau der A5 zwischen Baden-Baden und Offenburg

Kehl, Karlsruhe, Stuttgart, 24. Januar 2006 +++ Navigate AG ([www.navigate.de](http://www.navigate.de)), Karlsruhe, Full-Service-Agentur und Vertriebspartner von Softwarehersteller Scholl Communications AG ([www.scholl.de](http://www.scholl.de)), Kehl, plant und realisiert die Informations-Website des Fernstraßenbauprojektes „A-Modell A 5“ ([www.a-modell-a5.de](http://www.a-modell-a5.de)) auf Basis des über 7.500 Mal verkauften Content-Management-Systems Weblication CMS ([www.weblication.de](http://www.weblication.de)). „A-Modell A 5“ ist eine Projektgruppe der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg, die direkt dem Innenministerium des Landes unterstellt ist und eines von fünf Pilotprojekten bundesweit, bei denen die neuen Strukturen, Mechanismen und Zuständigkeiten im Bundesfernstraßenbau, aber auch deren Wirtschaftlichkeit getestet werden sollen. Die neue Website informiert alle interessierten BürgerInnen umfassend und aktuell über die Fortschritte des Bauprojektes. Über das CMS sind die Projektmitglieder in der Lage, sämtliche Informationen, Bilder und Grafiken ohne Fachkenntnisse kostengünstig selbst einzupflegen.

Die A 5 zwischen Frankfurt/Main und Basel ist eine Hauptverkehrsachse im Nord-Süd-Verkehr und zugleich auch Teil des transeuropäischen Fernstraßennetzes TEN. Im Streckenabschnitt von Baden-Baden bis Offenburg ergibt sich hieraus ein besonders hohes Verkehrsaufkommen von ca. 67.000 Fahrzeugen am Tag mit einem überdurchschnittlich hohen Schwerverkehrsanteil. Die Belastung liegt damit deutlich über der Kapazitätsgrenze für eine vierstreifige Autobahn – Staus und Unfälle sind die Folge. Die Anwendung der Grundidee eines Public-Private-Partnership auf den mehrstreifigen – meist 6-streifigen – Ausbau hochbelasteter Autobahnabschnitte führte zum „A-Modell“, von „A“ wie Ausbau.

Die wesentlichen Vorteile des „A-Modells“ sind:

- Der Ausbau, die Erhaltung und der Betrieb eines bestimmten Autobahnabschnitts sowie die (Vor-)Finanzierung all dieser Aufgaben werden für einen bestimmten Zeitraum - in der Regel 30 Jahre - an einen privaten Betreiber (Konzessionär) vergeben
- Zur Refinanzierung des Projekts wird das gesamte Aufkommen der im vergebenen Streckenabschnitt anfallenden Lkw-Maut an den Konzessionsnehmer weitergeleitet
- Darüber hinaus kann als Ausgleich für die Infrastruktur-Nutzungskosten der nicht mautpflichtigen leichten Lkw, Omnibusse, Pkw und Krafträder eine einmalige Anschubfinanzierung aus dem laufenden Bundesfernstraßenhaushalt gewährt werden

Um allen Interessierten die Chance zu geben, sich während der Projektlaufzeit (planmäßiger Baubeginn: 2. Quartal 2008, voraussichtliche Bauzeit: fünf Jahre) umfassend zu informieren, hat sich das Projektteam „A-Modell A5“ entschlossen, von Navigate einen eigenen Webauftritt planen und umsetzen zu lassen. Auf über 50 Seiten finden Besucher sowohl umfangreiche Informationen zu den wirtschaftlichen und politischen Hintergründen dieses in Baden-Württemberg einmaligen Pilotprojektes als auch Zeichnungen, Bilder und Erklärungen zu geplanten Streckenabschnitten. Über den Navigationspunkt „Aktuell“ können Besucher auf direktem Weg den derzeitigen Projektstand einsehen oder per Link das Baustelleninformationssystem des Landes Baden-Württemberg aufrufen.

## Portrait

Hintergrund „A-Modell A 5“

Die Bundesautobahn A 5 führt vom Hattenbacher Dreieck in der Nähe von Bad Hersfeld in südlicher Richtung über Gießen, Frankfurt am Main und Karlsruhe nach Basel. Die A 5 ist dabei zugleich europäische Fernstraße E 35 und E 52 und somit Teil des europäischen Fernstraßennetzes. Sie stellt eine der wichtigsten Verbindungen von Südfrankreich, Spanien und Portugal in den süddeutschen Raum und weiter nach Osteuropa, die Benelux-Länder sowie Skandinavien dar. Innerhalb Süddeutschlands ist sie die einzige direkte und leistungsfähige Verbindung zwischen den Regionen Rhein-Main, Rhein-Neckar, Karlsruhe sowie der Euregio um Basel - Freiburg - Mulhouse. Die Gesamtlänge der BAB A 5 beträgt ca. 445 km; davon liegen 180 km in Hessen und 265 km in Baden-Württemberg. Aufgrund dieser hohen Bedeutung hat das Verkehrsaufkommen auf der A 5 in den vergangenen Jahren - nicht zuletzt durch die Einführung des europäischen Binnenmarktes und des damit verbundenen freien Warenverkehrs - stetig zugenommen. Insbesondere im Segment des Schwerverkehrs fand diese Entwicklung überproportional statt. In den Verkehrsprognosen, die im Zuge der Planfeststellung erstellt worden sind, wird für das Jahr 2015 im Streckenabschnitt Baden-Baden - Offenburg eine durchschnittliche Verkehrsbelastung von ca. 80.500 Fahrzeugen pro Tag erwartet. Der Anteil des Schwerverkehrs wird dann bei ca. 17,5 Prozent bzw. 14.000 Lkw in 24 Stunden liegen. Nach diesen Prognosen wird der Schwerverkehr in diesem Streckenabschnitt bis ins Jahr 2015 um ca. 15 Prozent, der Personenverkehr um ca. 30 Prozent zunehmen. Die Verkehrsprognose der Realisierungsstudie des „A-Modells A 5“ kommt zu einem noch höheren Ergebnis. Demnach ergeben sich bezogen auf das Jahr 2000 Zunahmen im Kfz-Verkehr von 24 Prozent und im Lkw-Verkehr von knapp 38 Prozent. Unabhängig von der weiteren Entwicklung liegen bereits die heutigen Verkehrszahlen deutlich über der Leistungsfähigkeit der BAB A 5 in diesem Abschnitt. Dies zeigt sich in häufigen Stop-and-Go-Verkehren und längeren Staus während der Hauptverkehrszeit oder bei Unfällen. Zudem müssen seit Jahren zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit regelmäßig umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, die wiederum zu starken Verkehrsbehinderungen und Verkehrsunfällen führen. Insbesondere im Hinblick auf die oben dargestellte weitere Verkehrsentwicklung ist der 6-streifige Ausbau der BAB A 5 von Baden-Baden bis Offenburg dringend geboten.

---

News-ID: 74962 • Views: 99 (Stand: 23.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/74962/Pilotprojekt-A-Modell-A-5-faehrt-mit-Weblication-CMS.html>